



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## Ideen der Kinder umgesetzt

06.09.2013

Am Mittwoch drängelten sich etwa 70 Kinder und ebenso viele Erwachsene auf dem Spielplatz neben dem Pfarrzentrum in Zell-Weierbach, um die feierliche Übergabe und Segnung mitzuerleben.

Spielplatz am Zell-Weierbacher Pfarrzentrum saniert / Willi Wunsch: Basisdemokratisches Projekt

So viel ist selten los auf Spielplätzen – nicht einmal, wenn diese nagelneu saniert sind: Am Mittwoch drängelten sich derart viele Menschen auf dem Spielplatz neben dem Pfarrzentrum (im städtischen Register für Zell-Weierbacher etwas irreführend als »Spielplatz Franz-Schmidt-Straße« aufgeführt), dass sogar vorbeifahrende Autofahrer neugierig anhielten. Mindestens 70 Kinder und ebenso viele Erwachsene tummelten sich rund um Pfarrer Georg Schmitt, Ortsvorsteher Willi Wunsch, Martin Maldener von der Stadt und die Spielplatz-Planer Silvia Lange und Valentin Merz.

»Es ist ein glücklicher Tag«, strahlte Willi Wunsch, der auch betonte, dass die Planung des in die Jahre gekommen Spielplatzes aus den 80er-Jahren ein Musterbeispiel für gelungene Bürgerbeteiligung und »Basisdemokratie« gewesen sei: Die »Tipps der Kinder und Eltern« seien nämlich »maßgeblich in die Überlegungen« mit eingeflossen. Nach »nur zwei Besprechungsterminen« habe jeder sich mit seinen Vorschlägen wieder gefunden.

Martin Maldener vergaß nicht, seinen Kollegen Stephan Schnepf vom Amt für Grünplanung und Baueiter Josef Schappacher von der Firma Werth zu erwähnen, die nicht da sein konnten. Er rechnete vor, dass in Offenburg 200 000 Euro pro Jahr für die Spielplatzsaniierung zur Verfügung stehen, und der Spielplatz neben dem Pfarrzentrum etwa 60 000 Euro gekostet habe: »Rechnerisch kommt also ein Spielplatz nur alle 30 Jahre mit einer so großen Sanierung dran!« Auch lege die Stadt großen Wert darauf, dass »nicht ein Spielplatz wie der andere ist«, sondern dass an den verschiedenen Plätzen auch Abwechslung bei den Geräten geboten wird. So verleihe das von den Kindern heiß ersehnte »Hamsterrad« dem Spielplatz eine besondere Note. Allerdings: »Ich würde es eher als Waschtrommel bezeichne – ich habe es bei der TÜV-Abnahme selbst ausprobiert!«

### Feierliche Segnung

»Lasst uns nun den Spielplatz und die Kinder unter Gottes Segen stellen«, begann Pfarrer Georg Schmitt die kindgerechte Segnungs-Zeremonie. Sein Amtsbruder Pfarrer i. R. Richard Huber war als Anwohner dabei.

Brigitta Meyer-Zentner, Mutter von zwei Kindern im Alter von fünf und acht Jahren, war von Anfang an bei der Planung dabei und freute sich: »Es ist prima, dass wir so gut mit einbezogen wurden – ein Lob an die Stadt! Und was für ein Glück, dass Offenburg genug Geld hat, hier zu investieren. In anderen Städten sieht das ganz anders aus.«

Auch die Ministranten sind zufrieden: »Wir wollten das Ballspielfeld erhalten und das ist gelungen!« Die

Nachbarn Sarah Krippel und Clemens Kaltenbach waren mit einem künftigen Nutzer, ihrem friedlich schlummernden sechseinhalb Wochen alten Söhnchen Lars, hier: »Als künftige Kleinkind-Eltern gefallen uns die gute Übersichtlichkeit und natürlich auch das neue und gepflegte Ambiente!«



© Regina Heilig

---

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/offenburg/ideen-der-kinder-umgesetzt>